

Sennhof, die Kinderkrippe in Birmensdorf



Verein Kinderkrippe Sennhof Jahresbericht 2006



I. Vereinsjahr 2006

Das Gründungsjahr! Nachdem wir Ende 2005 eine Fusion mit dem Elternforum Birmensdorf bereits im Detail vorbereitet hatten, starteten wir anfangs 2006 mit Volldampf das Projekt „Kinderkrippe Sennhof“. Grund für den Kurswechsel war die Tatsache, dass Christoph vom Mieterwechsel im Sennhof erfahren und erkannt hatte, dass sich hier die Chance zur Einrichtung einer Kinderkrippe bot. Also wandelten wir den damaligen Verein Familienergänzende Kinderbetreuung Birmensdorf kurzerhand in einen Krippenträgerverein um. Die entsprechende Statutenänderung wurde an der Mitgliederversammlung vom 16. März 2006 gutgeheissen. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir uns mit der Vermieterin des Sennhofs bereits auf eine langjährige Miete zwecks Errichtung einer Kinderkrippe geeinigt. Am 29. März sondierten wir in einem Gespräch mit dem Gemeinderat dessen Bereitschaft die Gründung und den Betrieb einer Kinderkrippe in Birmensdorf zu unterstützen. Hierbei zeigte sich, dass wir bestenfalls mit einem rückzahlbaren Darlehen, nicht aber mit einem Investitions- oder Betriebsbeitrag der Gemeinde rechnen konnten.

Nun hiess es, innerhalb weniger Monate den Mietvertrag unter Dach zu bringen, die Renovation des Sennhofs zu planen und durchzuführen, die Finanzierung sicher zu stellen, das Betriebskonzept auszuarbeiten, Personal zu rekrutieren und Marketing zu betreiben, um möglichst bald nach Antritt der Gebäudemiete den Betrieb der Kinderkrippe Sennhof aufnehmen zu können. Hierbei stellten sich uns einige Schwierigkeiten in den Weg. So war einerseits der Gemeinderat



lediglich bereit, anstelle des von uns beantragten Investitionsbeitrags von Fr. 50'000.- und der Kreditlinie von Fr. 150'000.- nur gerade ein rückzahlbares und verzinsliches Darlehen von Fr. 90'000.- zu gewähren. Andererseits war der Vormieter des Sennhofs, der aus eigenem Antrieb seinen Mietvertrag auf Mitte 2006 gekündigt hatte, alles andere als kooperativ, so dass uns der Zutritt zum Gebäude bis zum Tag des Mietantritts nicht möglich war. Dies erschwerte die Planung der Renovationsarbeiten erheblich. Und zu guter Letzt stellte sich wenige Wochen vor Mietantritt auch noch heraus, dass der Architekt, der die gesamte Renovationsplanung hätte machen sollen, uns kurzfristig hängen liess. Christoph liess sich als „Bauvorstand“ aber nicht beirren und brachte alles wieder auf die Reihe. Es gab aber auch Erfreuliches. So entwickelte sich das Spendenaufkommen nicht zuletzt dank dem Fundraising von Rita besser als erwartet, und auch die Zusicherung der Anschubfinanzierung des Bundes hatten wir relativ bald unter Dach.



Ab Juli hatten wir dann endlich den Sennhof zu unserer Verfügung. Am ersten Juli-Wochenende war aber erst einmal Werbung angesagt: Das Tunnelfest zur Teileröffnung der Autobahn brachte uns mehrere zehntausend Besucher nach Birmensdorf, die wir mit Werbebannern an den Strassen, mit tausend Ballons, mit Flyern und mit einem Stand auf unsere Krippe aufmerksam machten. Gleichzeitig ging es dann so richtig los mit der Renovation des Sennhofs. Mit einer gros-

sen Zahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern machten wir uns an mehreren Wochenenden mit Schwung an die „Abbrucharbeiten“ und in der Abschlussphase ans Schleifen-Malen-Schleifen-Malen-Schleifen-Malen... Auch die Krippenleiterin Sandra Bachmann, die Gruppenleiterin Jeannette Vogel, die Miterzieherin Peggy Dudda und die Praktikantin Nadine Unger, die wir zwischenzeitlich rekrutiert hatten, waren bereits mit von der Partie. Sie sorgten in den letzten beiden Augustwochen auch für die Inneneinrichtung, so dass die Kinderkrippe Sennhof am 4. September wie geplant den Betrieb aufnehmen konnte. Anlässlich eines Eröffnungsapéros am 9. September feierten wir dieses denkwürdige Ereignis zusammen mit einer Vielzahl von HelferInnen, Eltern und Interessierten.

Für den Vorstand ging damit ein ziemlich arbeitsintensiver Abschnitt zu Ende. Anfangs Oktober gönnten wir uns zusammen mit unseren PartnerInnen für den erfolgreichen Aufbau der Kinderkrippe ein gediegenes Abendessen. Und am 3. November luden wir dann die Hauptsponsoren zu einem Nachtessen im Sennhof ein, frei nach dem Motto „Sie unterstützen uns – wir kochen für Sie“. Insbesondere Gabi und Rita sorgten für ein kulinarisches Niveau, das es im Sennhof wohl noch nie gegeben hat – und so verbrachten wir einen angenehmen Abend, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte.



In den ersten Betriebswochen war noch da und dort etwas Improvisation gefragt. Dank dem Einsatz des Sennhof-Teams war aber ab Eröffnung ein geordneter Krippenbetrieb gewährleistet, und die Sennhof-Kinder fühlten sich rasch wie zu Hause. Insbesondere für Gabi und Dieter waren auch diese Wochen mit dem Aufbau der Betriebsbuchhaltung und der Personalführung nochmals recht arbeitsintensiv.

Der Aufbau der Kinderkrippe Sennhof innert weniger Monate war nur möglich dank dem grossen Einsatz der Vorstandsmitglieder, dem Engagement des Sennhofteams, der Mithilfe vieler Helferinnen und Helfer und der Unterstützung durch Sponsoren und Gönner. Als Präsident der Trägerschaft bedanke ich mich von Herzen bei Ihnen allen.

Samuel Eglin



II. Bericht der Krippenleitung über das erste Betriebshalbjahr

Die Vorbereitungszeit

Als ich das erste Mal den Sennhof von innen betrachtete, lachte mich der Charme des Hauses gleich an. Die Vorstellung, dass das Restaurant sich in gut zwei Monaten in ein Haus für Kinder verwandeln wird, gab auch einen Eindruck von der vielen Arbeit die auf uns alle wartete. Nach verkürzten Sommerferien hiess es: Wände und Buffet herausreissen, Wände abwaschen, abschleifen, malen, Möbel bestellen, Spielsachen sammeln und alles nötige Material einkaufen. Ohne den grossen Einsatz des Vorstandes, sowie von vielen freiwilliger Helfen und dem Krippen-Team wäre das alles nicht möglich gewesen. Ein riesiges Dankeschön euch allen!

Der Krippenstart

Die Arbeit hinter den Kulissen war noch nicht ganz beendet, als am 1. September das erste Mal 9 Kinder mit den Eltern zu uns in die Kinderkrippe kamen. Doch die Kinder liessen sich von den Handwerkern im Haus nicht weiter stören und nahmen den Gruppenraum sowie das Bewegungszimmer gleich freudig in Beschlag. Die erste Zeit stand unter dem Stern des Kennenlernens. Die Kinder beschnupperten sich gegenseitig, tasteten sich vorsichtig ab oder schlossen gleich Freundschaft. Das Betreuungsteam und die Kinder mussten sich ebenso kennen lernen, wie die Eltern und die Betreuerinnen.



Ein Neustart einer Krippe ist immer etwas sehr Spezielles und wird sich in der ganzen Sennhofgeschichte so nicht mehr wiederholen. Jetzt auf diese Zeit zurück zu schauen ist ein schönes Gefühl! Zusammen haben wir das wirklich gut hinbekommen. Hier möchte ich auch den Eltern ein grosses Dankeschön mitgeben. Es erforderte von Ihnen in manchen Situationen Flexibilität und Geduld.



Inzwischen haben wir die erste Adventszeit erlebt, und mit den Eltern zusammen die Weihnachtszeit gefeiert. Die Kinder liebten das tägliche Adventsritual bei dem sie im gemütlich eingerichteten Adventszimmer zusammen Lieder sangen, Geschichten hörten und dann den Kugelbahn-Adventskalender öffnen durften. Rund um den leuchtenden Tannenbaum sangen wir am 22. Dezember mit vielen Eltern zusammen Weihnachtslieder. Ich glaub, ich war nicht die Einzige die beim Mitsingen Gänsehaut bekam, weil es so schön klang!

Nach unseren Weihnachtsferien blühte das Krippenleben so richtig auf. Bis im Februar stiessen insgesamt 10 weitere Kinder zu uns, davon 5 im Babyalter. Es war sehr schön zu sehen, wie die „alten Hasen“ die neuen Kinder in unseren Kreis aufnahmen. Die Babys bekommen immer wieder liebevolle Aufmerksamkeit von den

grösseren Kindern, werden gestreichelt und getröstet. Die grösseren lernen Rücksicht zu nehmen. Sie beobachten uns Betreuerinnen sehr gut, helfen mit und setzen das Beobachtete im Rollenspiel mit den Babis um. Die Babys gewöhnten sich nach und nach an das lebendige Spiel um sie herum und fühlen sich inzwischen ersichtlich wohl im Sennhof.

Im Februar startete Julia ihr zweites Sozialjahrpraktikum bei uns. Sie wurde von den Kindern sofort ins Herz geschlossen, und es ist, als wäre sie schon viel länger bei uns. Mit dem Wachstum der Kindergruppe wurde auch der Alltag angepasst. Die Kinder sind oft während den Blockzeiten in zwei bis drei Gruppen aufgeteilt und gehen unterschiedlichen Aktivitäten nach. So geniessen zum Beispiel die 2 Jährigen das Spiel mit dem Wasser am Kinderbrünneli, während die Grossen Tierspuren im Wald suchen und Steine sammeln und die Babys mit unterschiedlichem Sinnesmaterial spielen. Im März stiess Michael Fleischli zu uns und unterstützt uns seither tatkräftig als Miterzieher. Wir freuen uns darüber, dass die Kinder im Sennhof nicht nur weibliche, sondern nun auch ein männliches Vorbild haben. Die Kinder haben ihm sogleich ihre Zuneigung gezeigt und geniessen es, seinen Geschichten und Erzählungen zuzuhören.



Sandra Bachmann

Das Team:

- **Sandra Bachmann:** Krippenleiterin. Dipl. Krippenleiterin MMI (November 2006).
- **Jeannette Vogel:** Gruppenleiterin. Dipl. Kleinkinderzieherin
- **Peggy Dudda:** Miterzieherin (40%). Staatl. anerkannte Erzieherin (D).
- **Michael Fleischli:** Miterzieher (40%). Dipl. Kleinkinderzieher.
- **Nadine Unger:** Praktikantin. Ab Sommer 2007 in Ausbildung zur Fachfrau Betreuung in der Kinderkrippe Sennhof.
- **Julia Brot:** Praktikantin im Rahmen Sozialjahr.

Auslastung

	Angemeldete Kinder	Mädchen	Knaben	Auslastung (10 Plätze)	Auslastung (20 Plätze)
September	9	5	4	40%	
Oktober	14	9	5	55%	
November	14	10	4	56%	
Dezember	15	10	5	65%	
Januar 07	20	13	7	94%	
Februar 07	25	16	9	111%	
März 07	26	17	9		58%

Die Babyplätze sind bis Ende 2007 ausgebucht und es besteht eine Warteliste.

III. Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Vorstand

- Präsidium: Samuel Eglin, Birmensdorf, Dr. sc. nat., Exec. MBA HSG
- Finanzen: Gabriela Stampa, Birmensdorf, Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA
- Personal: Dieter Bangerter, Birmensdorf, Sozialpädagogin HFS
- Marketing: Rita Ruinatscha, Birmensdorf, Dipl. Krankenschwester AKP, FA Intensivpflege
- Liegenschaft und Recht: Christoph Kurth, Birmensdorf, lic. iur. Rechtsanwalt LL.M.

Betriebsrechnung; 01.01.2006 bis 31.12.2006

Bezeichnung	Index	Saldo
Ertrag		
Elternbeiträge Krippe	3.1	47'236.00
Bundesbeiträge		20'000.00
Mitgliederbeiträge		2'250.00
Spenden		25'930.99
Total Erträge		95'416.99
Aufwand		
Essenskosten/Div. Haushalt		-7'276.95
Personalaufwand		-71'340.85
Raumaufwand		-18'620.30
Sachversicherungen		-365.80
Vewaltungsaufwand	3.2	-14'544.90
Betriebsergebnis KITA		-16'731.81
Vorstandsaufwand	3.3	-1'799.80
Abschreibungen Sachanlagen	1.2	-7'945.90
Voreröffnungskosten KITA/Liegenschaft	3.5	-5'966.10
Finanzerfolg	2.4	-739.80
Jahresergebnis vor Aufl. Rückstellungen		-33'183.45
Auflösung Rückstellungen	2.5	10'000.00
Betriebsergebnis Verein (-Verlust/+Gewinn)	CHF	-23'183.41

Bilanz per 31.12.2006

Bezeichnung	Index	Bilanz	Vorjahr
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		67'777.04	16'854.35
Forderungen		18'259.20	7.35
Aktive Rechnungsabgrenzung		4'467.45	0.00
		90'503.69	16'861.70
Anlagevermögen			
Sachanlagen		14'152.60	0.00
Abrechnungskonto Umbau	2.1	50'137.85	
		64'290.45	0.00
Total Aktiven		154'794.14	16'861.70
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kreditoren		14'886.70	294.85
Depot Eltern	2.2	6'800.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	2.3	59'724.00	0.00
		81'410.70	294.85
Fremdkapital langfristig			
Darlehen	2.4	90'000.00	0.00
Rückstellungen	2.5	0.00	10'000.00
		90'000.00	10'000.00
Organisationskapital			
Organisationskapital		6'566.85	6'799.15
Jahresergebnis (-Verlust/+Gewinn)		-23'183.41	-232.30
		-16'616.56	6'566.85
Total Passiven	CHF	154'794.14	16'861.70

Geldflussrechnung; 01.01.2006 bis 31.12.2006

Geschäftsjahr	2006	
a.) Geschäftsbereich		
Jahresverlust	-23'183	
+ Abschreibungen	7'946	
./. Zunahme kurzfr. Forderungen	-18'252	
./. Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-4'468	
+ Zunahme kurzfr. Verbindlichkeiten	21'392	
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	59'724	
./. Abnahme Rückstellungen	-10'000	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		33'159
b.) Investitionsbereich		
./. Investitionen Sachanlagen	-72'236	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-72'236
= Cashdrain		-39'077
c.) Finanzierungsbereich		
+ Zunahme Darlehen	90'000	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		90'000
Zunahme flüssige Mittel		50'923
Bestand Flüssige Mittel 01.01.2006		16'854
Bestand Flüssige Mittel 31.12.2006		67'777
Zunahme Flüssige Mittel		50'923

Revision

Revisionsstelle:

Daniel Schlegel, Birmensdorf, Treuhänder mit eidg. FA.

Die Jahresrechnung des Vereins Kinderkrippe Sennhof wurde durch die Revisionsstelle geprüft. Der entsprechende Revisionsbericht zum Geschäftsjahr 2006 liegt vor.

Anhang zur Jahresrechnung 2006

1.1. Grundsatz der Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins Kinderkrippe Sennhof erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und im Besonderen mit Swiss GAAP FER 21, für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Prinzip „true and fair view“.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Anlagen ab Fr. 2'000.- werden aktiviert und linear vom Anschaffungswert über die Nutzungsdauer bis auf einen Franken abgeschrieben.

EDV inkl. Software; Büromaschinen	3 Jahre
Mobiliar/Einrichtungen	5 Jahre
Umbau Restaurant Sennhof	10 Jahre

2.1 Anlagevermögen

Sachanlagespiegel:

	Maschinen	Mobiliar	Umbau
Anschaffungswert 01.01.06	0	0	0
Zugänge lauf. Jahr	4651	11877	55709
Abschreibungen lauf. Jahr	0	2375	5571
Nettowert 31.12.06	4651	9502	50138

Das Abrechnungskonto Umbau umfasst sämtliche, vom Verein getätigte Ausgaben an den Um- und Ausbau des ehemaligen Restaurants Sennhof. Seitens des Vermieters wurden Investitionen in der Höhe von rund Fr. 80'000 getätigt.

2.2 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die abgebenden Eltern leisten eine unverzinsliches Depot in der Höhe von Fr. 400 welches bei Vertragsablauf zurückerstattet wird.

2.3. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet den Saldo des Vorschuss des Bundesamt für Sozialversicherungen, Abt. Finanzhilfen für Familienergänzende Kinderbetreuung, in der Höhe von Fr. 41'400. Unter Berücksichtigung der Auslastung 2006 wurden Fr. 20'000 in der Jahresrechnung berücksichtigt.

2.4 Darlehen

Der Verein verfügt über ein rückzahlbares, zu 3 % verzinsliches Darlehen der Gemeinde Birmensdorf in der Höhe von Fr. 90'000.

2.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen in der Höhe von Fr. 10'000 wurden anlässlich des Krippeneröffnung zugunsten der Einrichtung aufgelöst.

3.1 Elternbeiträge

Der Krippenbetrieb wurde per 3. September 2006 aufgenommen. Somit entspricht der Ertrag aus Betreuung den ersten vier Betriebsmonaten. Die Bundesmittel aus Anschubfinanzierung, wurden anteilmässig für das Betriebsjahr angerechnet.

3.2 Verwaltungsaufwand

Im ersten Betriebsjahr entstanden zusätzlich Kosten für kleine Anschaffungen im Bereich Küche, Büro und Gruppenraum von rund Fr. 7'600.

3.3 Vorstandsentschädigung

Es wurden keine Vorstandsentschädigungen ausgerichtet. Die fünf Vorstandmitglieder tagten ca. 12 Mal in Form von Vorstandssitzungen. Konkret leistete das Organ ca. 1400 Arbeitsstunden für die Planung, den Aufbau und die Organisation der Kinderkrippe. Zusätzlich wurden ca. 400 Arbeitsstunden von Mitgliedern, Freiwilligen Helferinnen und Helfern und zukünftigen Mitarbeiterinnen für Umbauarbeiten wie Abbruch, Malerarbeiten und vieles Mehr geleistet. Wir schätzen die Gratisleistungen auf gesamthaft rund 2000 Std.

3.5 Voreröffnungskosten

Betrifft Auslagen für Werbung, Druckkosten und Verpflegungskosten während des Umbaus sowie die Gebühren für die Baubewilligung der Gemeinde Birmensdorf.

IV. Ein herzliches Dankeschön:

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung im ersten Betriebsjahr. Ihr Engagement in Form von Arbeitsleistung in der Zeit des Umbaus oder in Form von Geldspenden für die Finanzierung des Umbaus sowie der Einrichtung ermöglichten uns, den Traum einer eigen Kinderkrippe für die Gemeinde Birmensdorf wahr werden zu lassen.

Wir danken

- unseren Gold- und Silbergönnern:

O. Canonica, Birmensdorf; M. u. L. Eglin-Uebelin, Binningen; Evang.-Ref. Landeskirche des Kantons Zürich, Zürich; Milchbuckgenossenschaft, Zürich; Pfirsichblüten-Stiftung, Meilen G. u. L. Sommer, Birmensdorf; H. u. G. Stähelin, Binningen; Fruchtpunkt GmbH, Birmensdorf; K. Hallwyler-Hoppe, Birmensdorf; R. u. D. Schlegel, Birmensdorf;

- unseren Sponsoren:

Apotheke Wüerizentrum, Birmensdorf; Drogerie Treib, Birmensdorf; Fahrschule Grossen, Birmensdorf; Frauenverein Birmensdorf, Birmensdorf; HASTAG, Birmensdorf; Migros Kulturprozent, Zürich; Mobimo AG, Zürich; Pro Juventute, Dietikon; Vulkan AG, Birmensdorf; Winterhilfe, Dietikon

- unseren vielen Spenderinnen und Spendern aus der Bevölkerung;

- unserem Revisor D. Schlegel für seine Arbeit;



Nicht nur für Heidi und Peter ...



... Sennhof, die Kinderkrippe in Birmensdorf !